

Predigt 18. Oktober 2020

Text: Johannes 16,13

Thema: Der Heilige Geist und die Wahrheit

Einleitung

**Der Heilige Geist, der "Unfassbare", der "Versteckte", der "Mysteriöse"?**

Nicht ganz. Jesus hat sehr konkret von ihm gesprochen und auch **Eigenschaften** über ihn weitergegeben, die handfest und sehr greifbar sind.

Eine davon möchten wir uns heute Morgen anschauen. Sie steht in Johannes 16,13:

*Doch wenn der Geist der Wahrheit kommt, wird er euch in alle Wahrheit leiten. Er wird nicht seine eigenen Anschauungen vertreten, sondern wird euch sagen, was er gehört hat. Er wird euch von dem erzählen, was kommt. (Johannes 16,13)*

## 1. Ein Geist der Wahrheit

Der Heilige Geist ist ein Geist der Wahrheit.

Und mit **Wahrheit und Lüge** sind wir tagtäglich konfrontiert.

Wenn uns der **Lehrer in der Schule etwas erzählt**, dann gehen wir davon aus, dass es stimmt, was er sagt. Warum? Weil er (normalerweise) etwas von der **Materie versteht** und draus kommt.

Wenn uns **der Chef etwas sagt**, dann gehen wir davon aus, dass es stimmt und Sinn macht. Warum? Weil er (**normalerweise**) **den Überblick hat** und am besten weiss, was im Moment dran ist.

Wenn uns der **Ehepartner oder die Ehepartnerin etwas erzählt**, gehen wir davon aus, dass es wahr ist. Warum? Weil sie oder er uns (**normalerweise**) **liebt** und uns nicht hinters Licht führen möchte.

**Leute, die uns gut gesinnt sind und vom Fach sind, werden uns (normalerweise) die Wahrheit weitergeben** und erzählen. Solchen Menschen dürfen und können wir Vertrauen schenken.

Und nun sagt uns Jesus, dass der **Heilige Geist ein Geist der Wahrheit** ist. Ihm können wir vertrauen. Er ist derjenige, der **draus kommt**, er ist derjenige, der den **Überblick** hat und er ist derjenige, der uns **liebt**.

## 2. In alle Wahrheit

Was ist aber mit der **Wahrheit gemeint**? Im zweiten Teil des Verses heisst es:

*... wird er euch in alle Wahrheit leiten...*

Der Anspruch, den Jesus an den Heiligen Geist stellt, ist hoch. Er wird nicht nur Wahrheiten von sich geben, sondern wird uns **in alle Wahrheit hineinführen und aufzeigen**. Es wird nichts mehr geben, das dazu kommt und nichts wird weggelassen.

**Wie kann das der Heilige Geist tun?** Wie kann er uns in alle Wahrheit leiten? Ist die **Wahrheit beschränkt**? Entwickelt sie sich nicht weiter? Wird sie nicht noch zusätzlich ergänzt?

**Wenn es hier heisst "alle Wahrheit", dann geht es um die fundamentalen Fragen des Lebens.** Es geht weniger um die Wahrheit, wann der nächste Zug fährt, oder wie viel ein Liter Milch im Laden aktuell kostet.

Es geht um die Antworten auf die Fragen, wie: **Woher komme ich? Wohin gehe ich? Was ist der Sinn meines Lebens? Was kommt nach dem Tod? Wie lebe ich ein Leben, das gelingt? Was ist richtiges und was ist falsches Verhalten?**

Auf alle diese Fragen gibt der **Heilige Geist Antwort** und will uns in die Wahrheit darüber leiten. Und diese Antworten hat der Heilige Geist **niedergeschrieben**, damit wir sie **schwarz auf weiss** haben. Wo? Hier, in der **Bibel**. Der Heilige Geist ist der eigentliche Autor dieses Buches. Es steht:

*Vor allem aber sollt ihr begreifen, dass die prophetischen Worte der Schrift niemals von den Propheten selbst stammten oder aus ihrem eigenmächtigen Willen hervorgingen, prophetisch zu reden. Es war der Heilige Geist, der die Propheten dazu trieb, von Gott zu sprechen. (2. Petrus 1,20-21)*

Der Heilige Geist brauchte **Menschen in ihrem unterschiedlichen beruflichen, sozialen und zeitlichen Umfeld**, um das weiterzugeben, was dem lebendigen Gott auf dem **Herzen** lag.

Das heisst: **In der Bibel finden wir die ganze Wahrheit**, das heisst alle Antworten auf die wichtigsten Fragen unseres Lebens.

Jedoch sagt der Heilige Geist nicht: **"Schau, hier ein Buch mit allen Antworten auf die Fragen des Lebens. Lies es und wenn Du es verstehst, dann ist es gut, wenn nicht, dann hast Du halt Pech gehabt."**

Es steht hier: **Er leitet uns in diese Wahrheit hinein**. Wenn wir die Bibel lesen, dann ist der Heilige Geist **voll und ganz mit dabei**. Er wohnt in uns und lässt uns das verstehen, was wir lesen. Vielleicht haben wir eine Stelle schon ein paar Mal gelesen und noch nicht viel davon verstanden und dann macht es plötzlich: **"Aha! Das ist hier gemeint!"** Und wir verstehen es und können es für unser **Leben anwenden**.

**Eine Geschichte aus der Bibel macht uns das deutlich**. Da ein **Äthiopier** auf dem Weg nach Hause. Er hat sich eine **Bibel** erworben und liest darin. Da steht:

*»Er wurde wie ein Schaf zum Schlachten geführt. Und wie ein Lamm vor dem Scherer verstummt, so machte er den Mund nicht auf. Er wurde gedemütigt und erfuhr kein gerechtes Urteil. Wer kann von seinen Nachkommen sprechen? Denn sein Leben wurde von der Erde fortgenommen.« (Jesaja 53,7-8 aus Apg 8,32-33)*

**Der Äthiopier versteht nicht, was das heissen soll.** Von wem spricht Jesaja, der dies aufgeschrieben hat. Von sich? Von jemand anderem, der schon gelebt hat? Von jemand, der kommen wird? Die Worte versteht er, aber den Sinn kann es nicht einordnen.

**Dann hört er plötzlich neben sich die Frage: "Verstehst Du, was Du liest?"** Er schaut auf und sieht einen fremden **Mann neben seinem Wagen**. Er hat ihn vorher noch nie gesehen und wird sich wahrscheinlich im ersten Moment gewundert haben, woher er kommt.

Doch er muss zugeben: **"Wie soll ich es verstehen, wenn es mir niemand erklärt?"** Er sieht ein: "Ich kann die **Bibel zwar lesen, doch ich brauche jemand**, der mir es erklärt, der mich anleitet, der mich 'in die Wahrheit' leitet."

Und hier wird **im Griechischen für "erklären" das gleiche Wort gebraucht, wie in unserem Predigttext "in die Wahrheit leiten"**.

Der Äthiopier bittet den **fremden Mann, der Philippus heisst, in seinen Wagen und nun beginnt dieser ihm zu erklären**, dass damit der **Retter der Menschen gemeint** ist, der für die Sünde der **Menschen sterben muss**, damit sie durch Ihn, und nur durch ihn, **Vergebung der Sünden bekommen** und wieder in eine geregelte Beziehung zu Gott hineinkommen.

**Und dieser Retter ist Jesus Christus.** Er wurde wie ein Schaf stumm zur Schlachtbank geführt. Er wurde **gedemütigt und erfuhr kein gerechtes Urteil**. Er musste einen **qualvollen Tod** sterben, der eigentlich uns zukommt. Doch er hat ihn **stellvertretend** für uns auf sich genommen, damit wir **durch ihn Leben, ewiges Leben bekommen** dürfen.

**Und das hat der Äthiopier verstanden.** Er hat eingesehen, dass mit seiner Schuld vor Gott nicht bestehen kann und die **Vergebung von Jesus braucht**. Er will sein Leben auch nicht mehr selber leben, sondern unter die Herrschaft von Jesus stellen.

**Und als Zeichen dieser Umkehr, will er sich taufen lassen.** Als sie am Wasser vorbeikommen, hält er an und bittet Philippus ihn zu taufen, als Zeichen, dass er mit Jesus gestorben und mit ihm auferstanden ist. Und Philippus macht es.

**Die Folge ist: Freude kehrt im Leben des Äthiopiens ein. Er ist gerettet!** Er ist ein Kind von Gott und wird die Ewigkeit nicht getrennt von Gott im Verderben verbringen müssen!

**So wie Philippus dem Äthiopier die Bibel und das ewige Heil erklärt hat, so will auch der Heilige Geist uns in die ganze Wahrheit leiten und uns helfen, die Bibel zu verstehen.**

Darum ist es auch so wichtig, **uns mit der Bibel zu beschäftigen**. Dort finden wir die **ganze Wahrheit**. Und wenn wir unser Leben Jesus anvertraut haben und durch Umkehr und Wiedergeburt den Heiligen Geist empfangen haben, **wird er uns diese auch erklären und aufschlüsseln**.

**Wenn wir sie nicht lesen, besteht die Gefahr, dass uns andere Quellen, wie Menschen, Zeitung, Gesellschaft, Fernseher, Facebook, etc. einflüstern**, sie hätten die ganze Wahrheit, wo es doch im Licht der **Bibel nur Lügen** sind und uns nicht ins Leben, sondern in **Gefangenschaft und Abhängigkeit** stürzen.

**Es ist wichtig, uns persönlich damit auseinanderzusetzen.** Doch es ist auch wichtig, sich **gemeinsam mit der Bibel zu beschäftigen.** Dies passiert hier im **Gottesdienst**, oder im Hauskreis, oder zu zweit oder...

**Warum ist das wichtig?** Weil wir nur **Stückwerk** erkennen und den anderen und seine Sichtweise brauchen, um nicht einseitig zu werden. **Der Heilige Geist hat uns in die Gemeinde geführt**, und will auch innerhalb der Gemeinde uns in die ganze Wahrheit führen und leiten.

### 3. Geprüfte Wahrheit

**Diese Wahrheit jedoch ist nicht ein Eigenprodukt vom Heiligen Geist.** Er ist nicht derjenige, der nun gekommen ist und uns **neue Dinge oder andere Dinge weitergibt**, von denen der himmlische Vater und Jesus Christus nichts gesagt haben. Wir sehen dies im weiteren Verlauf des Predigttextes:

*Er wird nicht seine eigenen Anschauungen vertreten, sondern wird euch sagen, was er gehört hat.*

Wenn der **Heilige Geist spricht, spricht der lebendige Gott direkt zu uns.** Seine Aussagen sind "**Approved by God**". Sie haben das Qualitätssiegel des lebendigen Schöpfergottes und darum sind seine Worte absolut **vertrauenswürdig** und wahr.

Darum können wir auch sagen, dass die **Bibel Gottes Wort ist**, weil der Heilige Geist nur das hat aufschreiben lassen, was er von Gott selber gehört hatte.

**Wie redet nun der Heilige Geist zu uns?** Wir haben gesehen, dass er uns in der **Bibel** und in der Auseinandersetzung mit der **Botschaft der Bibel in die ganze Wahrheit hineinführt.**

Doch es gibt auch ein Reden des **Heiligen Geistes direkt in eine Situation hinein.**

Nehmen wir noch einmal die **Geschichte von Philippus und dem Mann aus Äthiopien.** Philippus bekam von einem **Engel von Gott den Auftrag**, auf diejenige Strasse zu gehen, wo der Äthiopier vorbeikommen wird.

**Philippus gehorcht, obwohl er noch nicht weiss, wen oder was er antreffen wird.** Dann sieht er einen Wagen kommen. Er sieht zwar den **Wagen**, aber weiss noch nicht, was Gott damit vorhat. Für Philippus war es einfach ein Wagen, der in Richtung Süden führ. Nichts mehr und nichts weniger. **Doch dann spricht der Heilige Geist:**

*Der Heilige Geist sagte zu Philippus: »Lauf hinüber und geh neben dem Wagen her.« (Apostelgeschichte 8,29)*

**Er bekommt nun den direkten Auftrag, sich diesem Wagen zu nähern.** Nicht mehr und nicht weniger. Philippus gehorcht und hört dann, wie der **Äthiopier den Text aus dem Jesajabuch liest.**

Da wurde Philippus **von selber klar**, was als nächstes dran war: "**Verstehst Du, was Du liest?**" War seine Frage. Und diese Frage **öffnete ihm den Zugang zum Äthiopier** und am Schluss darf er erleben, wie er sein Leben Jesus übergibt und sich taufen lässt.

Wenn **Philippus den Wagen hätte vorüber ziehen lassen, wäre er nie ins Gespräch** mit dem Äthiopier gekommen und dieser **hätte vielleicht den Weg zu Jesus nicht gefunden**.

**In der Bibel steht nun nirgends, dass Philippus sich dem Wagen nähern musste.** Dies war ein **spontanes Reden des Heiligen Geistes in eine aktuelle Situation** von Philippus hinein. Und dieses Reden brachte **geistlich gesehen viel Frucht**. Ein Mensch durfte sich taufen lassen, im Himmel gab es ein grosses Fest darüber!

**Vielleicht hat Philippus den Heiligen Geist akustisch gehört**, vielleicht war es auch einfach eine **Stimme in seinem Herzen**. Das wissen wir nicht. Doch er hat **geredet** und Philippus hat darauf gehört und daraus ist **Segen für die Ewigkeit** entstanden.

Es ist ein **direktes Reden des Heiligen Geistes in eine aktuelle Situation... - "approved by the living God"**!

**Der lebendige Gott steht hinter jedem Reden des Heiligen Geistes.** Darum kann auch das direkte **Reden des Geistes nie im Widerspruch zu dem stehen, was Gott in seinem Wort, in der Bibel hat aufschreiben lassen**. Wenn sich ein solcher Widerspruch ergibt, dann ist es nicht der Heilige Geist, der spricht, sondern mein **eigener Geist**, meine eigenen **Gedanken** oder sogar der **Widersacher**, der Teufel, der mir diese Worte eingibt.

In der **Apostelgeschichte finden wir immer wieder dieses direkte Reden** des Heiligen Geistes in eine aktuelle Situation.

- **Stephanus** war erfüllt vom Heiligen Geist und hat den **Menschen das Evangelium erklärt**. Er wurde dafür gesteinigt, doch seine Botschaft, sein Zeugnis und sein Vorbild lebt noch bis heute weiter.
- **Der Heilige Geist hat zur Gemeinde in Antiochia gesprochen** und ihnen gesagt, sie sollen Paulus und Barnabas auf die erste Missionsreise der Kirchengeschichte aussenden. Sie haben es getan und **viel geistlicher Segen ist daraus entstanden**.
- Und, und und...

**Der Heilige Geist spricht, auch noch heute, spontan und direkt in eine Situation hinein.** Manchmal ist es **nicht ganz einfach**, das eigene Reden vom Reden des Heiligen Geistes zu unterscheiden.

**Ein Prüfkriterium haben wir immer: Steht es im Widerspruch zu dem, was Gott uns in der Bibel sagt?** Wenn ja, dann war es sicher nicht der Heilige Geist.

Wenn nicht, dann **kann man sich getrost darauf einlassen und sehen, was sich daraus ergibt**. Wenn **Gott Segen schenkt**, dann war es das Reden des Heiligen Geistes, wenn kein Segen daraus entsteht, **dann kann man daraus lernen** und das Reden des Heiligen Geistes besser kennen lernen.

**Ich habe gerade diese Woche ein SMS von jemand aus der Gemeinde bekommen**, mit der Frage, ob ich ihr ermutigende Bibelverse zusenden könne. Sie hat eine junge Mutter mit einem schweren Trauma kennengelernt. Das einzige, an was sie sich noch halten kann, ist ihr Glaube. Die Frau aus der Gemeinde hat geschrieben: "**Ich habe die Aufgabe aufs Herz gelegt bekommen, ihr einen Brief zu schreiben.** So ein Gefühl, wo man einfach weiss, dass die Aufgabe von Jesus ist und nicht von einem selber." **Ein Reden vom Heiligen Geist, der nur das weitergibt, was er von Gott, von Jesus hört.**

**Sind wir offen dafür?** Wir müssen **keine Angst davor haben**, denn, wenn der **Heilige Geist spricht, dann spricht er nur das, was er von Gott hört.** Und der lebendige Gott steht dahinter. Doch was daraus entstehen kann, ist wunderbar, **Segen für die Ewigkeit!**

#### 4. Wahrheit über das, was kommt

Doch der Heilige Geist führt uns nicht nur in die ganze Wahrheit, er sagt uns nicht nur die Wahrheit direkt in eine aktuelle Situation, sondern gibt uns auch die **Wahrheit über das weiter, was noch kommen wird:**

*Er wird euch von dem erzählen, was kommt.*

Im **Alten Testament** wird eine **Aussage oder Prophetie an dem gemessen, ob sie so eintrifft oder nicht.** Wenn sie nicht eintrifft, dann war es ein Lügengeist, der etwas weitergegeben hat. Wenn sie so eintrifft, dann war es wirklich Gott, der so gesprochen hatte.

**Darum hat der Heilige Geist auch die Fähigkeit, das voraus zu sagen, was kommen wird.** In der Apostelgeschichte sehen wir an ein paar Stellen, wie der Heilige Geist in eine **aktuelle Situation** davon Gebrauch macht:

*Einer von ihnen, ein Mann mit Namen Agabus, stand in einer der Versammlungen auf und weissagte, getrieben vom Heiligen Geist, dass eine große Hungersnot über das ganze Römische Reich hereinbrechen würde. Diese Prophezeiung erfüllte sich in der Regierungszeit des Claudius. (Apostelgeschichte 11,28)*

Agabus tritt auf und sagt durch den Heiligen Geist eine Hungersnot voraus. Dies half den Gläubigen sich darauf **vorzubereiten.** Und sie ist dann auch so eingetreten. Es war eine Prophetie vom Heiligen Geist.

**Oder auch Paulus** schreibt von einer Voraussage des Heiligen Geistes, die dann auch so eingetroffen ist. Er sagt zu den Ältesten der Gemeinde von Ephesus bei seinem Abschied:

*Nun gehe ich nach Jerusalem, unwiderstehlich gezogen vom Heiligen Geist, ohne genau zu wissen, was mich dort erwartet, obwohl der Heilige Geist mir in jeder Stadt gesagt hat, dass mich Gefangenschaft und Leid erwarten. (Apostelgeschichte 20,22-23)*

Der Heilige Geist sagt dem Paulus in jeder Stadt, in die er kommt: Wenn Du nach Jerusalem kommst, wirst Du Gefangenschaft und Leiden erfahren. Wie das genau geht und welche Leiden, das wusste Paulus nicht. Doch er wusste: **In Jerusalem wird es für mich nicht einfach werden.**

Und genauso ist es auch **eingetroffen**. Paulus wird in Jerusalem geschlagen und verhaftet. Und dann verbringt er für eine lange Zeit sein Leben als Gefangener. Jedoch war dies im **Plan von Gott und grosser Segen** entstand für andere Menschen durch diese Gefangenschaft.

Paulus nahm die Voraussage des Heiligen Geistes **nicht als Anlass, eine Kehrtwende zu machen und in die entgegengesetzte Richtung von Jerusalem zu gehen**. Sondern er nahm sie als eine **Vorbereitung** für das, was geschehen wird. So war er nicht überrascht, als es geschah und er konnte angemessen darauf reagieren.

Der Heilige Geist gibt jedoch nicht nur aktuelle Prophetien weiter, sondern hat die **Zukunft** bis am Schluss der Geschichte aufschreiben lassen. Wir lesen:

*Es war der Tag des Herrn, und ich betete im Geist. Plötzlich hörte ich hinter mir eine laute Stimme wie von einer Posaune. (Offenbarung 1,10)*

**Johannes betet im Geist und dann bekommt er die Offenbarung, welche uns ein Bild über die Zukunft gibt**, an dem wir uns orientieren können. Es ist nicht bis ins letzte Detail klar und scharf. Vieles ist bewusst unscharf gehalten, doch es gibt eine **Richtung** vor, an die wir uns **halten und uns vorbereiten** können.

Und es wird **genau so passieren**. Denn der Geist ist ein Geist der Wahrheit, der auch das Kommende uns aufgezeigt hat.

**Diese Welt wird einmal vergehen**. Wir alle werden vor dem **Richterstuhl** des lebendigen Gottes stehen und uns für unser Leben **verantworten** müssen. Diejenige, die sich **Jesus anvertraut** haben und dessen Name somit im **Buch des Lebens** steht, dürfen in die ewige Herrlichkeit des **lebendigen Gottes eingehen**, die anderen werden in **Ewigkeit in den Feuersee** geworfen.

Dann wird Gott **einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen**, von einer Schönheit und Perfektion, welche die jetzige Schöpfung um ein **vielfaches übertreffen** wird. Und dort dürfen wir sein, **ohne Hass, ohne Wut, ohne Tränen, ohne Trauer und ohne Tod**. Nur das Gute und die perfekte Liebe werden dort regieren. Das **vollkommene Paradies!**

Und **das wird so passieren**, garantiert, vom Geist der Wahrheit vorausgesagt.

**Bist Du darauf vorbereitet?**

## Schluss

Wir haben gesehen, der **Heilige Geist ist ein Geist der Wahrheit**. Das bedeutet:

- Er ist ein Geist, der uns in die **ganze Wahrheit** führen will. Und diese Wahrheit über die wichtigsten Fragen des Lebens finden wir alleine in der **Bibel**. Der Heilige Geist ist der Autor und er **will sie uns aufschlüsseln**. Nehmen wir uns **Zeit, uns mit der ganzen Wahrheit zu beschäftigen?**
- Er ist ein Geist, **der geprüfte Wahrheit weitergibt**. Der lebendige Gott steht dahinter. Das gilt für die **Wahrheit, die wir in der Bibel finden, aber auch für das, was der Heilige Geist uns direkt in eine aktuelle Situation hineinsagt**. Seine Worte und

Aufträge widersprechen sich nie mit der Heiligen Schrift und bringen schlussendlich **Segen** für die Ewigkeit. **Hören wir auf sein Reden?**

- Er gibt auch **Wahrheit über die Zukunft weiter**. Manchmal geschieht dies auf ein **Ereignis, das in unserem Leben oder unserer Zeit noch voraus liegt**. Die Erfüllung ist das Kriterium, ob es der Heilige Geist oder ein anderer Geist gewesen ist. Er gibt uns aber auch ein **Bild der Zukunft bis ans Ende der Welt weiter**, das sicher so eintreffen wird. **Sind wir bereit für diese Zukunft?**

Der **Heilige Geist und die Wahrheit** - ein riesiges Geschenk, das Gott seinen Kindern **macht!**

Amen.